

In Memoriam - Martin Frischauf

Wolfgang Hölzl

Eine traurige Nachricht – unser Sammlerfreund Martin Frischauf ist Anfang September unerwartet verstorben.

Viele Sammlerfreunde haben ihn persönlich kennengelernt, denn er war ein regelmäßiger Teilnehmer an den Jahrestreffen und er war auch der Auktionator der Arbeitsgemeinschaft Australia.



Martin und ich haben uns vor mehr als vierzig Jahren bei einem Tauschtag in Salzburg kennengelernt. Ich hatte einen schönen Bedarfsbrief aus Australien zum Abgeben.

Martin sah den Brief und sagte „...diese Marke fehlt mir noch“.

Er wollte sie vom Brief ablösen. Mein Argument, er solle den Brief doch komplett lassen und auf die fehlende Marke warten war, wie er mir später versicherte, der Auslöser für seine umfangreiche Sammlung an Bedarfsbelegen. „Mein“ Brief hatte in seiner Sammlung einen Ehrenplatz – er hat ihn mir mehrfach gezeigt.

Wer seine Sammlung - oder auch nur Teile davon - einmal betrachten durfte kam aus dem Staunen über den Umfang, die Qualität und die Vielfalt nicht heraus.

Viele Briefmarkenmessen, Ausstellungen und Tauschtage haben wir gemeinsam besucht.

Unter anderem fand Martin bei einer Briefmarken-Messe in Genua rund 70 Kilo undurchsuchte australische Kiloware aus der Zeit 1914-1920. Unglaublich welche Raritäten bei der Aufarbeitung auftauchten.

Als gelernter Architekt war er jahrelang Stadtbaumeister in Neumarkt am Wallersee bis er um die Jahrtausendwende sein Hobby zum Beruf machte und begann bei der Firma Gärtner Material für die Auktionen zu bearbeiten und zu beschreiben. Sein umfassendes philatelistisches Wissen konnte er dabei hervorragend einsetzen. Über 19 Jahre war Martin bei der Firma Gärtner tätig. Auch dort wird er – nicht nur als hervorragender Fachmann - schmerzlich vermisst

Leider ist er viel zu früh – er war erst 61 Jahre alt – von uns gegangen.

Wir werden ihn in bester Erinnerung behalten.